

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

BILANZPRESSEKONFERENZ ZUM GESCHÄFTSJAHR 2011

Hamburg, 30. März 2012





AGENDA

Unternehmensentwicklung 2011

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Jahresabschluss 2011

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

Ausblick

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Diskussion Gesamtvorstand

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

ECKPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES 2011

PROFITABLES, KRÄFTIGES WACHSTUM UNTER SCHWIERIGEN RAHMENBEDINGUNGEN

- **Wachsende Herausforderungen**

- Überkapazitäten in der Nordrange verschärfen die Wettbewerbssituation
- Verzögerter Fahrrinnenausbau (Elbe) erhöht u. a. Anforderungen an die Terminaleffizienz
- Schiffsrößenwachstum verursacht neue Spitzenbelastungen in der maritimen Logistik
- Schwierige Situation in der Containerschifffahrt
- Weltkonjunktur schwächt sich im Jahresverlauf ab

- **HHLA steigert Marktanteil**

- in der Nordrange auf 19,3 % (2010: 17,4 %)

- **HHLA erfüllt Jahresprognose**

**Vorschlag einer Dividendenerhöhung um 18,2 % auf 0,65 Euro
je börsennotierter A-Aktie (Ausschüttungsquote 54,1 %)**

HHLA MENGENENTWICKLUNG 2009-2011

CONTAINERUMSCHLAG UND TRANSPORTVOLUMEN (IN TSD. TEU)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

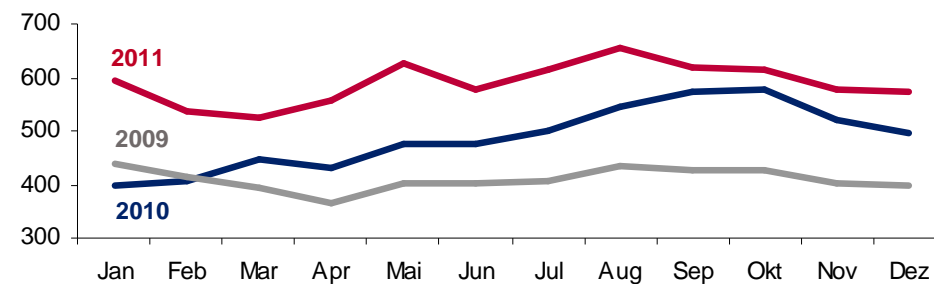
Weltwirtschaft + 3,8 %

Welthandel + 6,9 %

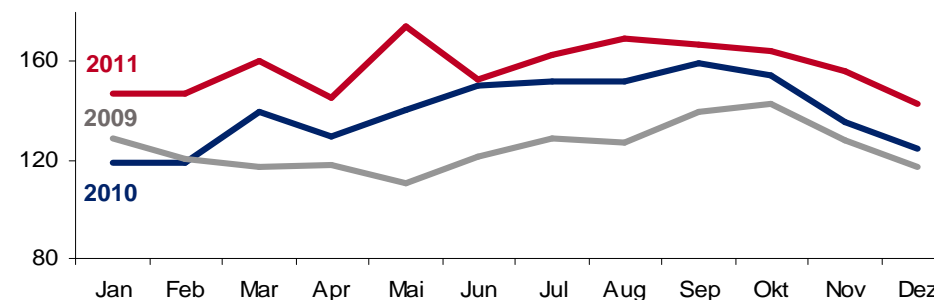
Weltcontainerumschlag + 6,8 %

Umschlag Nordrange + 9,5 %

HHLA Containerumschlag 2011: 21,3 %

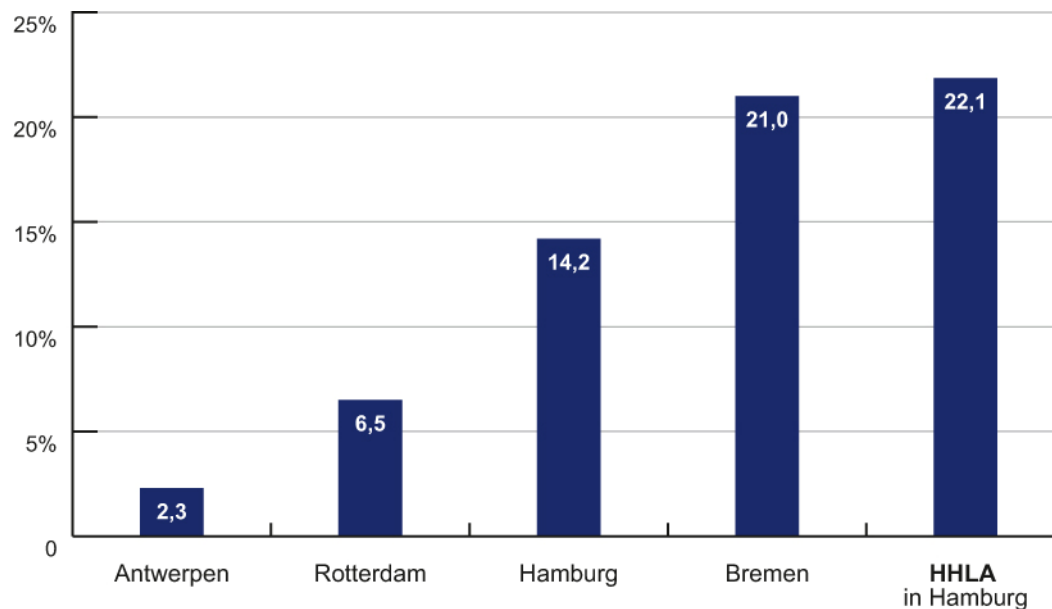


HHLA Containertransport 2011: 11,3 %



UMSCHLAGDYNAMIK IM VERGLEICH

ZUWACHSRATEN DES CONTAINERUMSCHLAGS 2011 IN DER HH-ANTWERPEN-RANGE



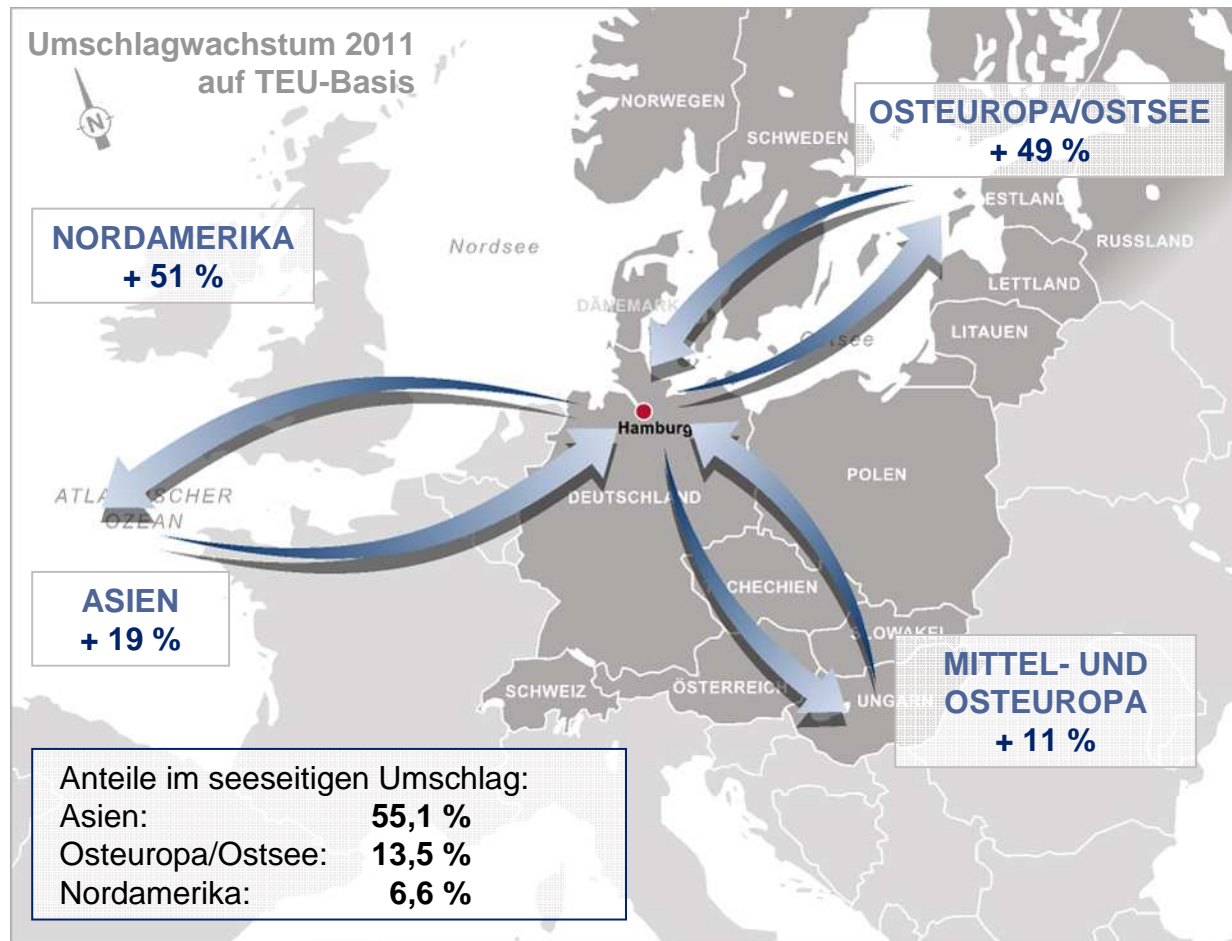
- HHLA-Wachstum in Hamburg liegt mit 22,1 % deutlich über dem Durchschnittswert der Hamburg-Antwerpen-Range von 9,5 %
- HHLA Marktanteil steigt von 17,4 % (2010) auf 19,3 % im Jahr 2011
- Der Hamburger Hafen beim Containerumschlag in Europa wieder vor Antwerpen auf dem zweiten Platz



Ort	Marktanteil (%)
Antwerpen	24,4%
Rotterdam	33,5%
Hamburg	25,4%
Bremen	16,7%
HHLA in Hamburg	19,3%

DREHSCHLEIBE FÜR WACHSTUMSMÄRKTE

IN HAMBURG VERKNÜPFT DIE HHLA DYNAMISCH WACHSENDE MÄRKTE



- Nordamerika: US-Exporte expandieren, neue Liniendienste nach Hamburg
- Osteuropa/Ostsee: Zubringerdiensten kehren zurück, wirtschaftliche Erholung
- Asien: Starkes Wachstum bleibt Fundament der Mengenentwicklung
- Hinterlandtransport: Kräftiges Wachstum auf hohem Niveau

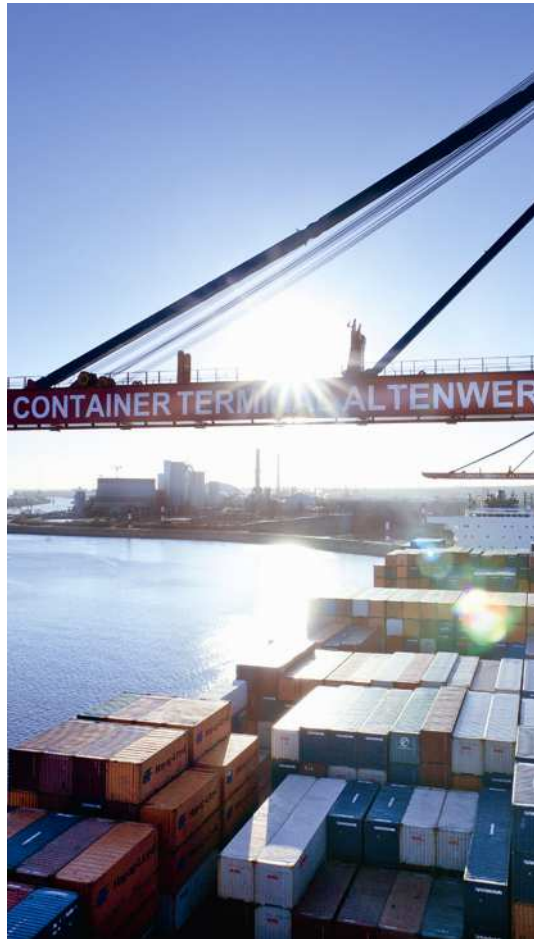
WICHTIGE KENNZAHLEN DES JAHRES 2011

KRÄFTIGES WACHSTUM VON MENGEN, UMSATZ UND ERGEBNIS

HHLA Konzern		2011	2010	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.217,3	1.067,8	14,0 %
Ergebnis (EBIT)	Mio. €	207,0	192,9	7,3 %
EBIT-Marge	%	17,0	18,1	- 1,1 PP
Investitionen	Mio. €	128,7	173,8	- 25,9 %
Mitarbeiter	zum 31.12.	4.797	4.679	2,5 %
Containerumschlag	Tsd. TEU	7.087	5.844	21,3 %
Containertransport	Tsd. TEU	1.887	1.696	11,3 %

HIGHLIGHTS SEGMENT CONTAINER

CONTAINERTERMINALS STEIGERN IHRE LEISTUNGSFÄHIGKEIT



Kennzahlen 2011

Containerumschlag	7.087 Tsd. TEU	+ 21,3 %
Umsatz	712,9 Mio. €	+ 17,9 %
EBIT	195,5 Mio. €	+ 25,6 %

Schwerpunkte

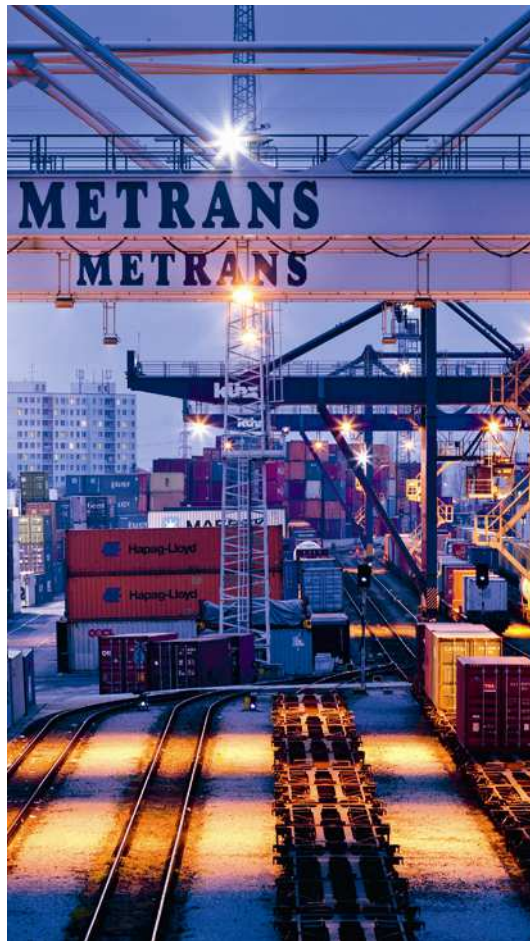
- Ausbau Großschiffsliegeplätze (Burchardkai, Tollerort, Odessa)
- Ausbau Blocklager (Burchardkai)
- Selbstbedienungsterminals für die Lkw-Abfertigung

Fokus 2012

Stärkung der Wettbewerbsposition durch Produktivitätssteigerungen insbesondere bei der Großschiffsabfertigung sowie weitere Leistungs- und Serviceverbesserungen

HIGHLIGHTS SEGMENT INTERMODAL

INTERMODALGESELLSCHAFTEN BAUEN HINTERLANDNETZWERK WEITER AUS



Kennzahlen 2011

Containertransport	1.887 Tsd. TEU	+ 11,3 %
Umsatz	357,6 Mio. €	+ 12,7 %
EBIT	24,6 Mio. €	- 0,7 %

Schwerpunkte 2011

- Ausbau des Hinterlandnetzwerks mit neuem Hubterminal in Posen, mit dem Inlandterminal im tschechischen Ostrau sowie mit dem Standort München für den Lkw-Transport
- Investitionen in eigene Traktion (Lokomotiven für Metrans)
- Wertberichtigung bei der TFG-Transfracht

Fokus 2012

Steigerung der Effizienz und Profitabilität durch die Steigerung integrierter Transportdienstleistungen mit hoher Wertschöpfungstiefe auf der Basis eigener Produktionsmittel

HIGHLIGHTS SEGMENT LOGISTIK

UNTERSCHIEDLICHE ENTWICKLUNG IN DEN VERSCHIEDENEN GESCHÄFTSBEREICHEN



Kennzahlen 2011

Umsatz	126,7 Mio. €	+ 5,4 %
EBIT	- 1,0 Mio. €	neg.

Schwerpunkte 2011

- Realisierung von Umstrukturierungsmaßnahmen in der Frucht- und Kontraktlogistik
- Ausbau der Kreuzfahrtlogistik (Terminal in Hamburg-Altona)
- Wertberichtigung in der Fruchtlogistik

Fokus 2012

- Fortsetzung der Neuausrichtung in der Frucht- und der Kontraktlogistik
- Ausweitung des Geschäfts mit Projektladung
- Stärkung der Profitabilität

HIGHLIGHTS SEGMENT IMMOBILIEN

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG MIT BEHUTSAMEM STRUKTURWANDEL



Kennzahlen 2011

Umsatz	31,7 Mio. €	+ 6,5 %
EBIT	11,9 Mio. €	- 6,1 %

Schwerpunkte 2011

- Erfolgreiche Vermietung neu realisierter Objekte
- Sicherung des anhaltend hohen Vermietungsstandes
- Durchführung geplanter Großinstandhaltungsmaßnahmen in der historischen Speicherstadt

Fokus 2012

Fortsetzung des nachhaltigen Kurses einer wertorientierten Bestandsentwicklung mit ausgewählten neuen Projekten

HIGHLIGHTS NACHHALTIGKEIT 2011

KLIMAEFFIZIENZ GESTEIGERT – AUSZEICHNUNGEN FÜR NACHHALTIGSENGAGEMENT



Spezifische
CO₂-Emissionen
im Containerumschlag

- 21 %
(2008 -11)

- Einsatz erneuerbarer Energien
- Steigender Elektrifizierungsgrad
- Prozessoptimierungen

Dieserverbrauch
Neue Van-Carrier-Generation

- 25 %

- Beschaffung von 32 verbrauchs- und schadstoffreduzierten Van-Carriern

CO₂-Effizienz
Fruchtlogistik

+ 40 %

- Optimierung der Prozesse und Gebäudeeinstellungen am Kühl- und Fruchtzentrum

Auszeichnungen 2011

- Studie von Fraunhofer SCS sieht die HHLA als „Vorreiter für Nachhaltigkeit“ in der Logistikbranche in Deutschland
- Hanse Globe 2011 für den Erfolg des Pilotprojektes „Null Emission“ mit batteriebetriebenen Transportfahrzeugen am HHLA Container Terminal Altenwerder

AGENDA

Unternehmensentwicklung 2011

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Jahresabschluss 2011

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

Ausblick

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Diskussion Gesamtvorstand

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

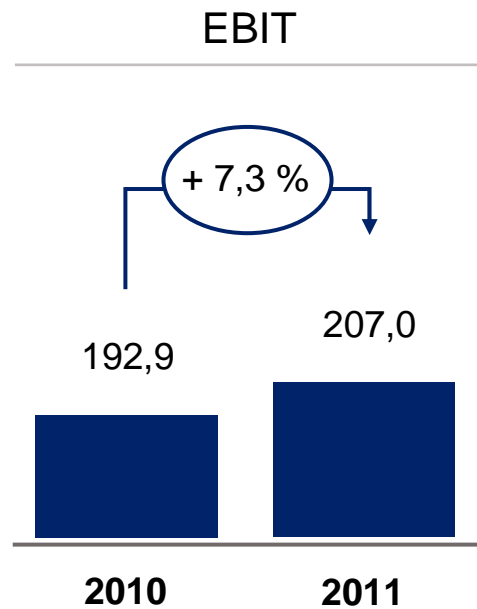
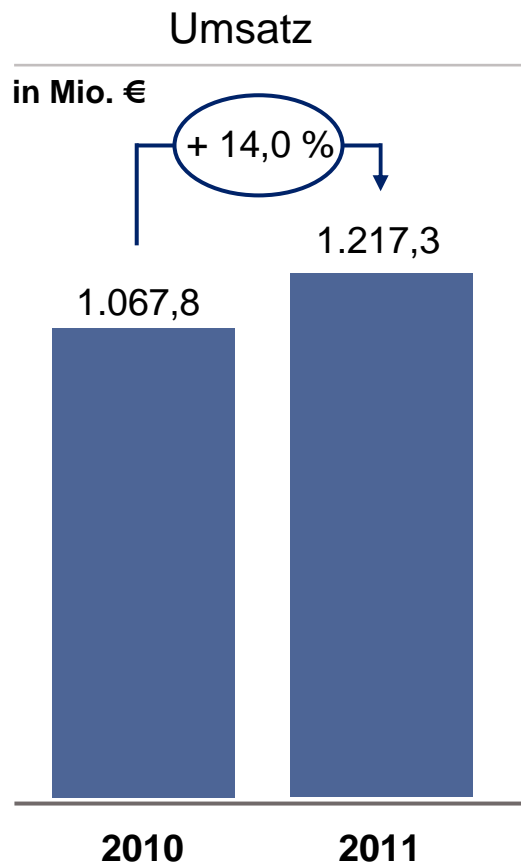
ZIELERREICHUNG

PROGNOSE VERSUS ERGEBNIS

Konzern	Prognose	Ergebnis	Kommentar
Umsatz	Im Bereich von 1,2 Mrd. €	1.217,3 Mrd. € ✓	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhebung der Umsatzprognose infolge unerwartet kräftigen Mengenwachstums im Jahresverlauf
EBIT	Im Bereich von 210 Mio € vor bzw. 200 Mio. € nach Risiken	207,0 Mio. € nach Risiken 17,0 % Marge ✓	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhte Spitzenlasten bei Nachholeffekten, fortgesetzter Modernisierung und verzögerter Fahrrinnenanpassung der Elbe
Investitionen	Bandbreite von 160 – 180 Mio. €	128,7 Mio. €	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiebung von Investitionen über den Bilanzstichtag

UMSATZ UND BETRIEBSERGEBNIS

PROFITABLE LEISTUNGSSTEIGERUNG



Kommentar

- Stabilisierung der Erlösqualität bei anhaltend intensivem Preiswettbewerb in der Nordrange
- Zusatzbelastungen aus nachgeholter Instandhaltung sowie erhöhtem Arbeits- und Geräteinsatz
- rd. 8 Mio. € Ergebnisbeitrag aus Sondereffekten (Entschädigung saldiert mit Wertberichtigungen)

Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE = 15,4 %) erneut deutlich über den Kapitalkosten ► Stetige Wertsteigerung

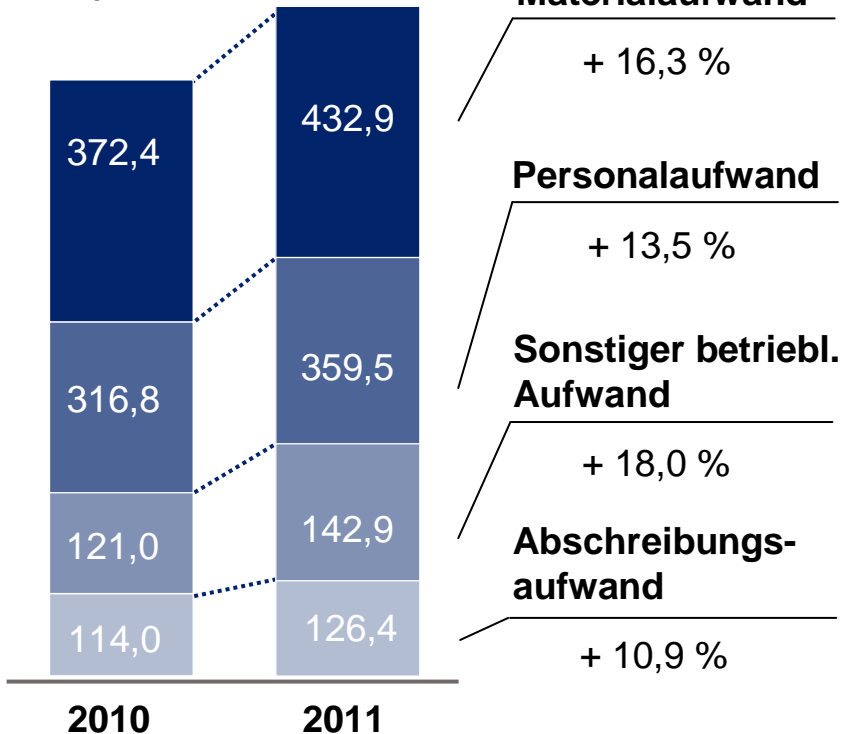
OPERATIVER AUFWAND

KONTINUIERLICHES KOSTENMANAGEMENT

Operativer Aufwand gesamt: + 14,9 %

Umschlag- / Transportwachstum: + 21,3 / + 11,3 %

in Mio. €



- ▶ Bahnleistungen, Treibstoff, Strom, Ersatzteile etc.
 - Zunahme weitgehend analog zu Mengenzuwächsen
 - Preissteigerungen bei Energie und Fremdleistungen
- ▶ Festangestellte (i.W. fix), Fremdpersonal (variabel)
 - Lohnsteigerung und erhöhter ext. Personaleinsatz
 - Im Vorjahr Entlastung durch Kurzarbeit
- ▶ Flächen- und Kaimauermieten, Beratungsleist. u.a.
 - Nachgeholte Wartungs- und Reparaturmaßnahmen
 - Projektbedingt höherer Aufwand für die Überholung eines Schwimmkrans, Gebäudesanierung, Beratung
- ▶ Kapitalintensive Umschlag-/Transportsysteme
 - Moderate Zunahme des Sachanlagevermögens
 - Wertberichtigungen bei Intermodal und Logistik

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

TEIKONZERN HAFENLOGISTIK ...

in Mio. €

Container



	2011	Veränd.
Umsatz	712,9	+ 17,9 %
EBITDA	282,7	+ 19,7 %
Marge	39,7 %	+ 0,6 PP
EBIT	195,5	+ 25,6 %
Marge	27,4 %	+ 1,6 PP
Mitarbeiter	2.898	0,0 %

Intermodal



	2011	Veränd.
Umsatz	357,6	+ 12,7 %
EBITDA	43,1	+ 1,5 %
Marge	12,1 %	- 1,3 PP
EBIT	24,6	- 0,7 %
Marge	6,9 %	- 0,9 PP
Mitarbeiter	902	+ 16,0 %

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

... TEILKONZERN HAFENLOGISTIK / TEILKONZERN IMMOBILIEN

in Mio. €

Logistik



	2011	Veränd.
Umsatz	126,7	+ 5,4 %
EBITDA	12,0	- 9,2 %
<i>Marge</i>	9,5 %	- 1,5 PP
EBIT	- 1,0	--
<i>Marge</i>	- 0,8 %	- 5,9 PP
Mitarbeiter	422	- 4,3 %

Immobilien

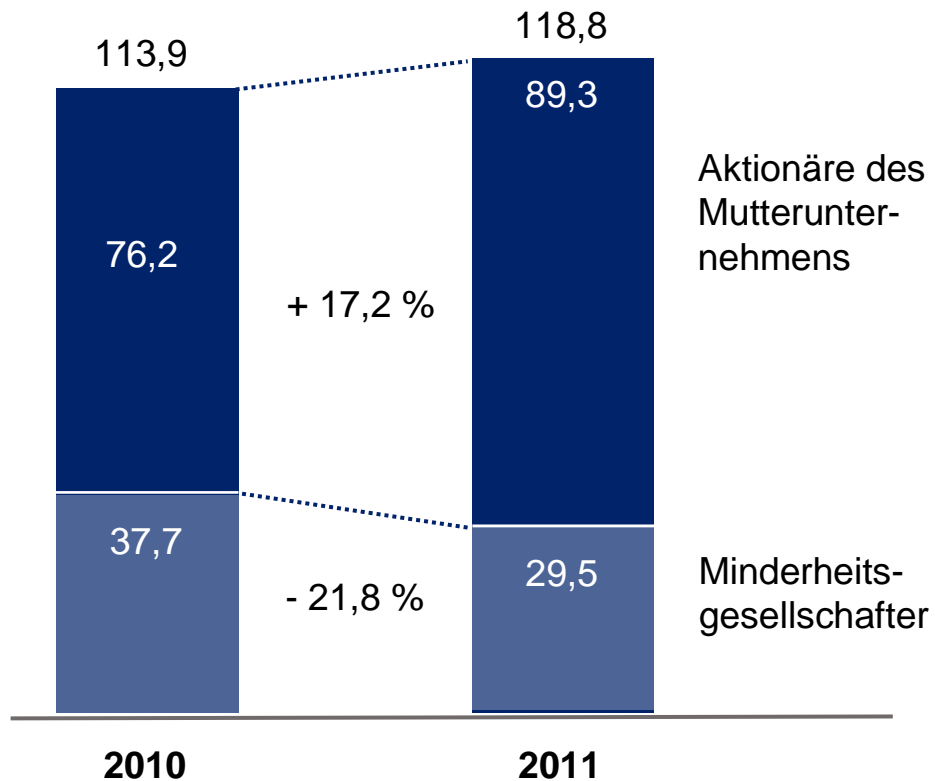


	2011	Veränd.
Umsatz	31,7	+ 6,5 %
EBITDA	16,2	- 3,7 %
<i>Marge</i>	51,1 %	- 5,4 PP
EBIT	11,9	- 6,1 %
<i>Marge</i>	37,6 %	- 5,0 PP
Mitarbeiter	38	0,0 %

JAHRESÜBERSCHUSS

ÜBERPROPORTIONALER ANSTIEG BEI AKTIONÄREN DES MUTTERUNTERNEHMENS

in Mio. €



- Verbessertes Finanzergebnis vor allem durch höhere Liquiditätsbestände
- Leicht erhöhte effektive Steuerquote durch veränderten Ergebnismix und einmalige Entlastung im Vorjahr
- Entgegen der Vorjahre keine Gewinnbeteiligung eines Minderheitsgesellschafters über dem Kapitalanteil
- Stärkstes Wachstum auf Anlagen im Alleinbesitz der HHLA

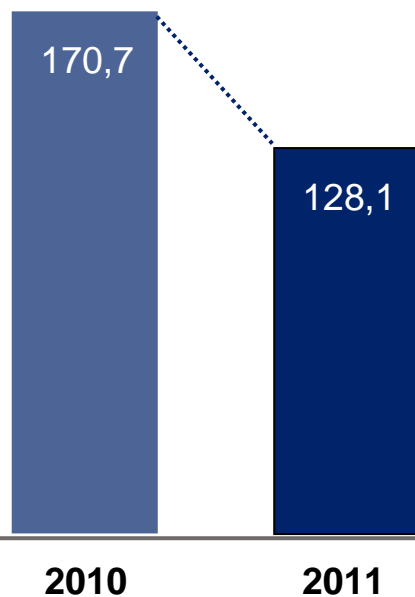
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

AUSREICHEND LIQUIDITÄT UND SOLIDES FINANZIELLES FUNDAMENT

Free Cash Flow

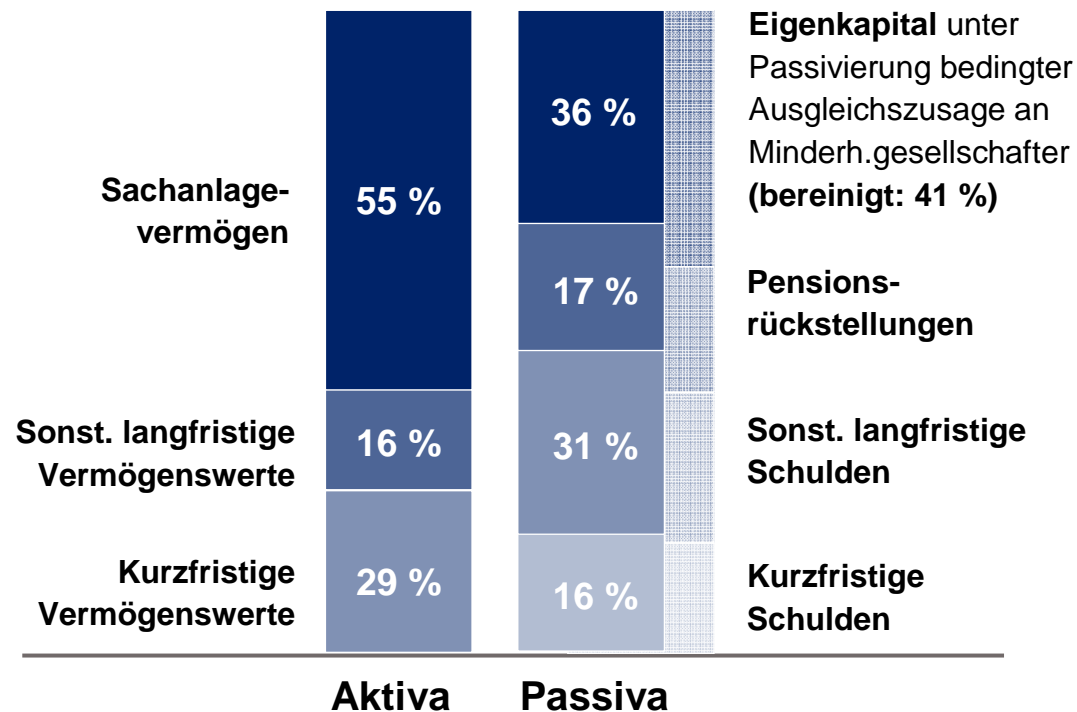
in Mio. €

Operativer Mittelzufluss + 28,6 %
 Investiver Mittelabfluss* + 280,5 %



Konzernbilanz per 31.12.2011

1.811,5 Mio. €

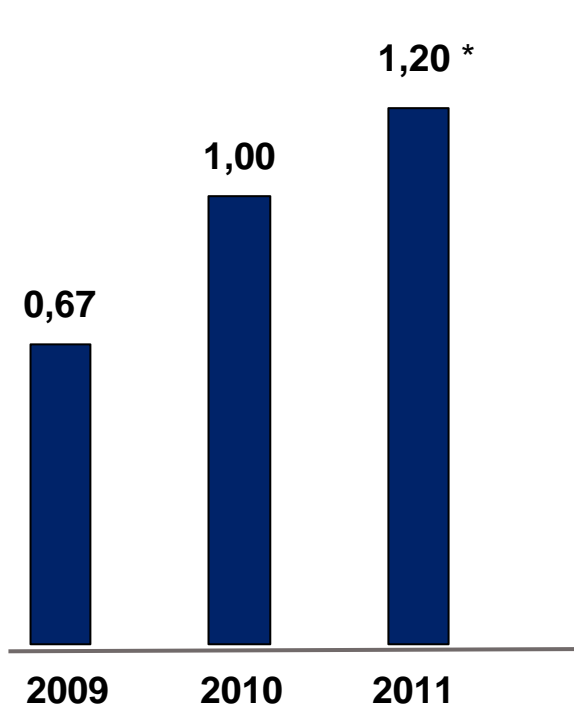


* inkl. verzögerter Abrechnungen aus dem Vorjahr, Zunahme kurzfristiger Einlagen u. höherer zahlungswirksamer Investitionen (geringeres Finanzierungsleasing)

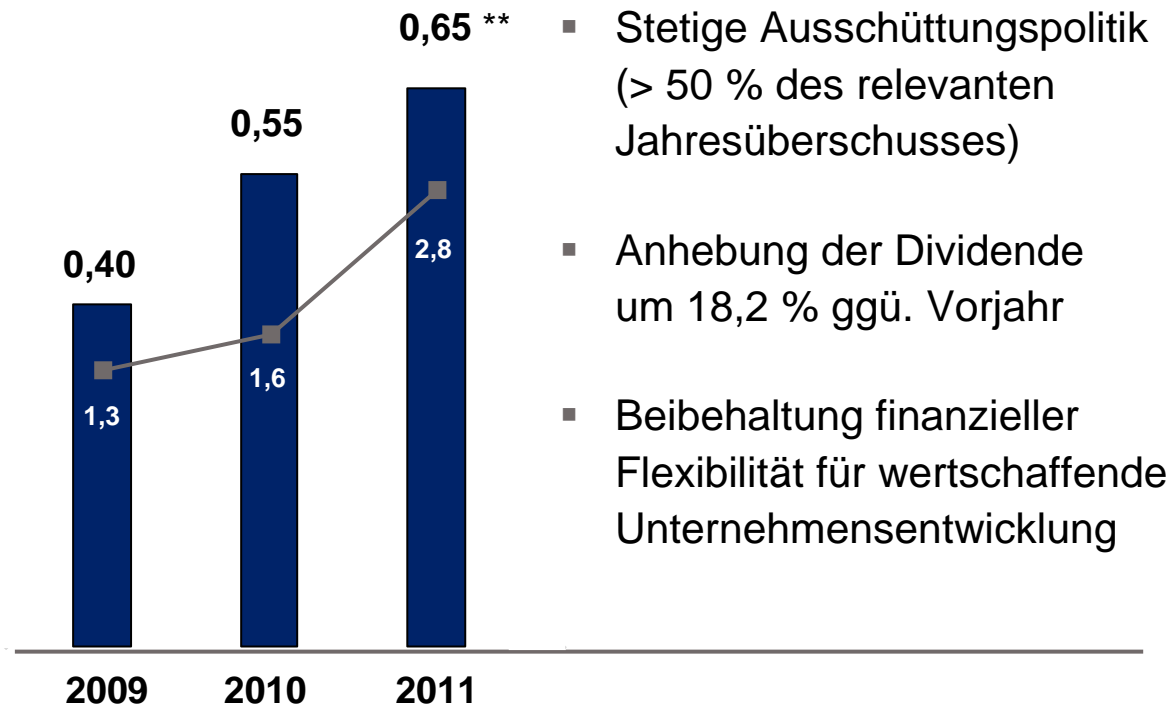
DIVIDENDE

TEILKONZERN HAFENLOGISTIK MIT STEIGENDER DIVIDENDE UND DIVIDENDENRENDITE

Ergebnis je A-Aktie in €



Dividende je A-Aktie in € / Dividendenrendite in %



- Stetige Ausschüttungspolitik (> 50 % des relevanten Jahresüberschusses)
- Anhebung der Dividende um 18,2 % ggü. Vorjahr
- Beibehaltung finanzieller Flexibilität für wertschaffende Unternehmensentwicklung

* Die Anzahl der A-Aktien dürfte durch ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im 2. Quartal 2012 geringfügig um deutlich weniger als ein Prozent zunehmen.

** Vorschlag für 2011

AGENDA

Unternehmensentwicklung 2011

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Jahresabschluss 2011

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

Ausblick

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Diskussion Gesamtvorstand

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

STEIGENDE HERAUSFORDERUNGEN

DIE MARITIME LOGISTIK IN SEEHAFEN UND HINTERLAND IM UMBRUCH

Gestern

- Großschiffe mit bis zu 10.000 TEU
- erste Restriktionen durch den verzögerten Ausbau der Elbe
- Nachfragegerechte Terminalproduktivität
- Bahntransport geprägt von Rangierprozessen und Zwischenstopps
- Volle Kapazitätsauslastung in den Häfen, Nachfrageüberhang

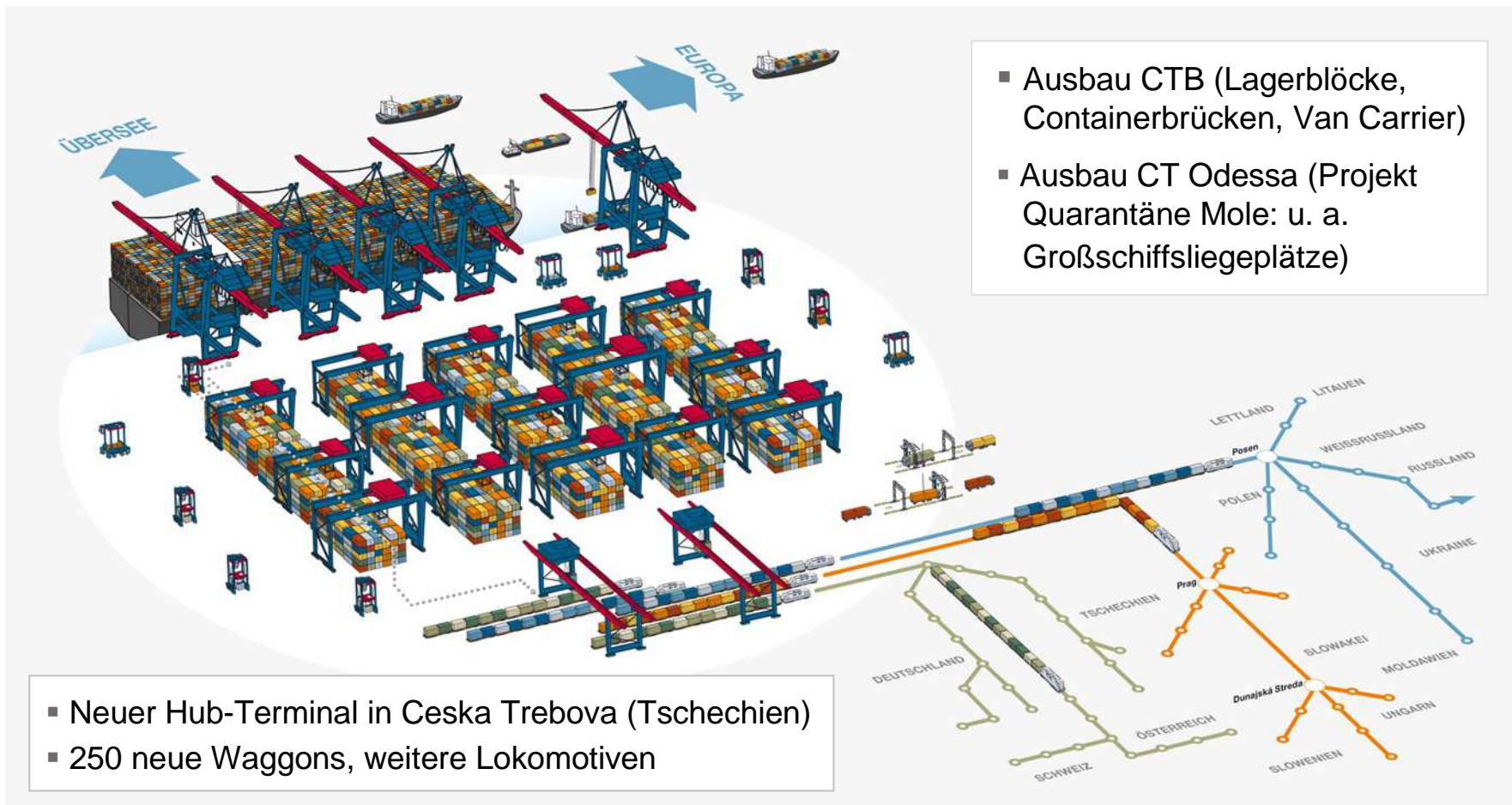
Heute

- Großschiffe von 10.000 bis 14.000 TEU
- steigende Restriktionen durch den verzögerten Elbausbau
- Herausforderung durch steigende Spitzenlasten
- Aufbau moderner Bahn-Systeme für die maritime Logistik
- Terminalüberkapazitäten mit verschärftem Wettbewerb um Feederverkehre

Morgen

- Großschiffe mit 14.000 bis 18.000 TEU
- Elbvertiefung umgesetzt – bessere Bedingungen für die Großschiffsabfertigung
- Produktivität der logistischen Gesamtkette auf neuem Niveau
- Hub-und-Shuttle-System mit eigenem Material in den meisten Relationen umgesetzt
- Kostendruck und Umweltanforderungen sorgen für die Wahl der wirtschaftlichsten Route

INVESTITIONSSCHWERPUNKTE 2012



PROGNOSE 2012

ERWARTUNGEN UND ZIELSETZUNGEN

Wachstumserwartungen *



Weltwirtschaft (BIP)	3 %
Welthandel	4 %
Containerumschlag Welt	5 – 6 %
Containerumschlag Nordeuropa	1 – 2 %
Transportaufkommen Deutschland	2 – 3 %

Aktuell nicht einschätzbare Risiken

- Instabilität des Finanzsektors
- Eskalation der Staatsschuldenkrise
- Konjunkturelle Abkühlung in Schlüsselmärkten
- Marktverhalten und Strategien der Reeder

* IWF, Drewry, Clarkson, Bundesamt für Güterverkehr

Konzernziele



- **Mengen** - Steigerungen bei Umschlag und Transport im Bereich von 5 %
- **Umsatz** - Wachstum im Bereich von 5 % bei anhaltendem Preisdruck durch Angebotsüberhänge im Markt
- **EBIT Marge** – im Bereich des Vorjahres unter Ausgleich der mengen- und inflationsbedingten Kostensteigerungen durch Effizienzgewinne
- **Investition** - Bandbreite 250 bis 280 Mio. €

PERSPEKTIVEN



- **Auf kommende Herausforderungen gut vorbereitet**
 - Technologieführerschaft sichert Leistungsvorsprung
 - Ausbauoptionen für nachfragegerechtes Wachstum
 - Hamburger Hafen bietet Standortvorteile

- **Geschäftsmodell für langfristige Wachstumstrends**
 - Vertikale Integration entlang der Transportkette bringt Synergien und ermöglicht eine bessere Auslastung der Infrastruktur
 - Hinterlandstrategie mit Inlandterminals für hochproduktive Hub-und-Shuttle-Systeme auf der Schiene
 - Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell der HHLA schafft Voraussetzungen für ökologisch und sozial verantwortliches Wachstum



AGENDA

Unternehmensentwicklung 2011

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Jahresabschluss 2011

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

Ausblick

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Diskussion Gesamtvorstand

Klaus-Dieter Peters
Dr. Roland Lappin
Dr. Stefan Behn
Heinz Brandt

RECHTLICHER HINWEIS

Die in dieser Präsentation enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitende Angestellte, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person übernimmt ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen, und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in der Präsentation enthaltenen Informationen vertraut werden. Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitende Angestellte, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieser Präsentation entstehen. Dasselbe gilt hinsichtlich anderen im Rahmen der Präsentation gezeigten Materialien.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft als korrekt übernommen oder bestätigt wurden.

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus. Die in dieser Präsentation enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft, die zur Information getätigt wurden, und die von Dritten stammen, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in dieser Präsentation gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die den in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Präsentation abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Wenn Sie diese Präsentation entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu bilden.

Diese Präsentation ist kein Prospekt und stellt kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder diese Präsentation noch irgendein Teil dieser Präsentation soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.